

Delegierten in der Einzelwahl gewählt, also 490 Stimmen haben fast alle der gewählten Genossen erhalten. Einige Delegierte haben Namen gestrichen und neue hinzugesetzt. Es haben erhalten: Der Genosse Koenen 489 Stimmen, der Genosse Dahlem 489, der Genosse Reimann 489, Kurt Müller 489, Lohagen 487, Zilles 486, Waschow 3, Fritz Große 3, Robert Lehmann 1 Stimme.

Insgesamt haben 490 gültige Stimmen erhalten und sind damit gewählt für unsern Anteil zum Parteivorstand der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands:

Wilhelm Pieck, Walter Ulbricht, Franz Dahlem, Anton Ackermann, Hermann Matern, Paul Merker, Hans Jendretzky, Johannes R. Becher, Hans Mahle, Paul Wandel, Elli Schmidt, Martha Arendsee, Maria Rentmeister, Hanna Meltzer (Ruhrgebiet), Olga Körner (Sachsen), Waldemar Schmidt (Groß-Berlin), Willi Sägebrecht (Brandenburg), Paul Rech (Brandenburg), Kurt Bürger (Mecklenburg), Hans Warnke (Mecklenburg), Werner Eggerath (Thüringen), Georg Letz (Thüringen), Bernhard Koenen (Provinz Sachsen), Walter Biering (Provinz Sachsen), Wilhelm Koenen (Land Sachsen), Ernst Lohagen (Leipzig), Gustav Gundelach (Hamburg), Heinrich Schramm (Bremen), Max Reimann (Ruhrgebiet), Hugo Paul (Düsseldorf), Hermann Zilles (Köln), Kurt Müller (Hannover), Walter Fischer (Frankfurt a. M.), Willi Böple (Mannheim), Albert Buchmann (Stuttgart), Fritz Sperling (München), Fritz Nickolay (Saargebiet), Prof. Dr. Rompe, Erich Honnecker (Jugend), Heinz Keßler (Jugend).

Damit hat der Parteitag seine Pflicht erfüllt und seinen Anteil an dem Parteivorstand der Sozialistischen Einheitspartei gewählt. (Beifall.)

Vorsitzender Pieck: Außer dem so gewählten paritätischen Anteil an der Zusammensetzung des gesamten Parteivorstandes der Sozialistischen Einheitspartei haben wir noch die Verpflichtung, unseren paritätischen Anteil an der im Statut vorgesehenen

*Revisionskommission*